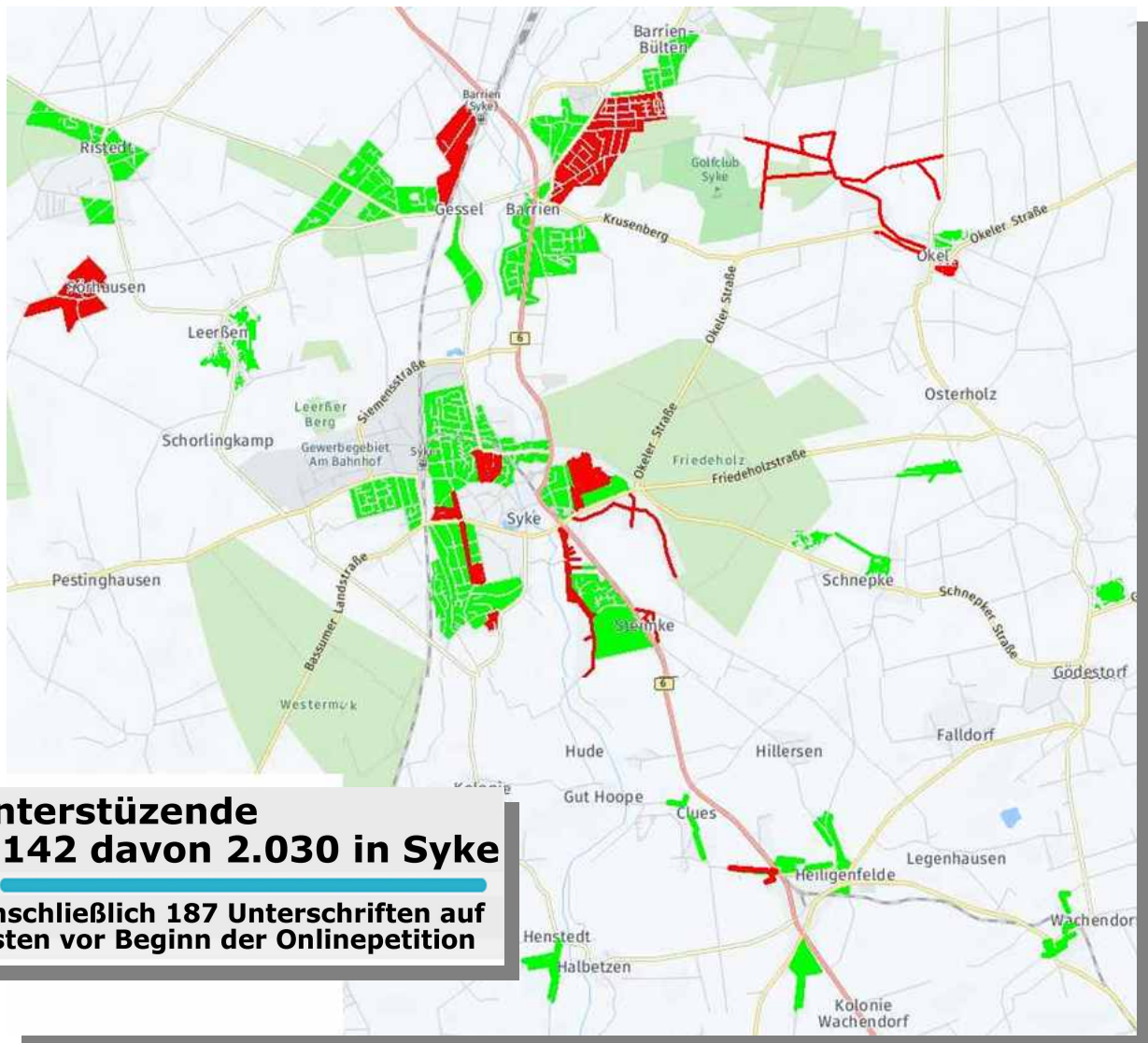


Aktuell 2.030 Unterstützende der Petition in Syke entsprechen fast 20% der Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl

-  Unterschriftensammlung der BI Syke gegen die STRABS Stand 11.11.2020
-  bisher nicht mit Unterschriftenlisten aufgesuchte Ortsteile



Zuletzt haben wir auf die erfreuliche Entwicklung der Unterstützerzahlen hingewiesen

Folgende Faktoren haben dazu beigetragen:

- Öffentlichkeitsarbeit in Kreiszeitung und Syker- Kurier,
- Kooperation mit Haus&Grund Syke,
- Anträge zur Abschaffung der STRABS durch
 - FWG Freie Wähler Gemeinschaft Syke
 - Bündnis90/Die Grünen
- Plakate an verschiedenen Stellen in der Stadt
- mehrere Tausend Flyer in den Syker Briefkästen
- eine Onlinepetition bei www.openpetition.de/!wwngn
- Mund- zu Mund Propaganda
- Sammeln von Unterschriften an den Syker Haustüren

Aktuell 2.030 Unterstützende der Petition in Syke entsprechen fast 20% der Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl

Unterschriftensammlung an Syker Haustüren belegen:

Die Bürgerinnen und Bürger haben überwiegend Kenntnis vom Thema und sind dankbar, dass sie ohne weiteren Aufwand abstimmen können. Auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben so Gelegenheit, abzustimmen. Wenn wir glauben, dass wir alle überwiegend digital unterwegs sind, so ist das gerade bei den älteren Herrschaften gar nicht der Fall. Das wird bei der Unterschriftensammlung sehr deutlich ebenso wie die ganze Bandbreite der Lebensverhältnisse aller. Mit Recht haben wir immer auch darauf hingewiesen, dass STRABS zu unzumutbaren Belastungen im Alter führt. Also in einer Lebensphase in der – wie man bei der Sammlung zwangsläufig feststellt – gesundheitliche Beeinträchtigungen und Vereinsamungen eintreten, die auch unser aller Aufmerksamkeit verdienen.

Ganz richtig sagte kürzlich ein Ratsmitglied, dass auf das Gemeinwesen viele Lasten zukommen, die wir alle solidarisch gemeinsam tragen müssen.

Dafür zahlen wir alle nach unseren Möglichkeiten Einkommensteuern, Grund- und Gewerbesteuern.

Es ist nicht die Stadt Syke, die die Lasten des Gemeinwesens trägt.

Mit unserer Bürgermeisterin an der Spitze erbringt die Verwaltung die notwendigen Tätigkeiten.

Ebenfalls mit der Bürgermeisterin an der Spitze steuert der Rat als gewählte Vertretung aller Sykerinnen und Syker mit politischem Willen diese Tätigkeiten im Auftrag des Gemeinwohls. Bürgerinnen, Bürger und Syker Unternehmen geben für alles das Geld.

Es ist an der Zeit, die einzige Ausnahme in der gemeinsamen Finanzierung des Gemeinwesens abzuschaffen.

Während unsere Mobilitätsgesellschaft mit ihren Fahrzeugen auf ALLEN Straßen unterwegs ist, darf eine STRABS, die mit hohen Anliegerbeiträgen EINZELNE zu Sonderzahlungen im Gemeinwesen zwingt, nicht länger Bestand haben.

Es ist Zeit, dass alle Mitglieder des Rates für die Abschaffung der STRABS in Syke einstehen. Realisten sollten das Machbare tun und nicht weiterhin EINZELNE dafür zur Kasse bitten.

Wir freuen uns sehr über die Angebote der Unterstützenden in ihren Nachbarschaften **weiterhin Unterschriften** sammeln zu wollen. Die berechtigten Coronabeschränkungen lassen es natürlich nicht zu, weitere Stimmen in den noch nicht erfassten, grün markierten Stadtteilen zu sammeln. Wenn es zur Entscheidungsfindung der Politik noch notwendig sein sollte, dann werden wir uns das zusammen mit Ihnen für die Zeit vornehmen, in der wir das wieder können ohne andere und uns zu gefährden.

Danke für Ihre Unterstützung und bitte bleiben Sie gesund.

Für die Bürgerinitiative Syke gegen STRABS
Horst Nicoley Albert Bülter Knut Hancker